

# Jahresbericht 2019 J70 Pfänder & Beerli



## **Liebe Clubmitglieder,**

die Segelsaison 2020 haben wir uns wohl alle anders vorgestellt. Dafür macht der Rückblick in die Saison 2019 um so mehr Freude. Aber so ist der Segelsport: Wo eine Upwind ist, muss auch irgendwann die Downwind kommen. So ein Vorwort wird auch immer genutzt, um Danke zu sagen, auch das wollen wir machen.

Nämlich in erster Linie bei EUCH! Ihr als Clubmitglieder habt uns diese Saison ermöglicht – ein großes DANKE dafür.

Danke auch an den ganzen Vorstand für die Unterstützung und das Vertrauen in uns.

Jemanden, den wir hier speziell ansprechen möchten, ist Martin Jäger, welcher mit viel Energie und Durchhaltevermögen dieses Jugendprojekt im BSC installiert hat. Martin, vielen Dank!

Die Saison 2019 war für uns von einigen Höhepunkten begleitet und der J70 Crewpool konnte bei einzelnen Wettfahrten auch schon mit Top Platzierungen aufhorchen lassen. Es konnten neue Clubmitglieder gewonnen werden und wir durften weitere junge motivierte Menschen willkommen heißen. Die Richtung stimmt.

Wir wünschen Euch allen viel Spaß beim lesen und freuen uns darauf Euch alle im Sommer im Club wieder persönlich zu treffen. Achtet auf Euch und Eure Angehörigen und bleibt gesund. Auf dass die Segelsaison 2020 die schönste seit langem wird, auf 125 Jahre Bregenzer Segel Club!

Euer BSC Sailing Team

BSC: FASZINATION SEGELN  
J70: GEMEINSAM LEIDENSCHAFT

## Inhaltsverzeichnis

Battle Vol.1 – Lindau – 13.4/14.4.....	4
J70 Attersee Race – Seewalchen am Attersee – 18.5/19.5.....	5
Battle Vol.2 – Kreuzlingen – 15.6/16.6.....	7
Kieler Woche 2019 – Kiel – 24.6 bis 30.6.....	8
Battle Vol.3 – Bregenz – 13.7/14.7.....	11
OD/ORC Cup 2019 – Bregenz – 24.8/25.8.....	13
Battle Vol.4 – Friedrichshafen – 21.9/22.9.....	15
Skitag – Lech/Zürs – 4.1.2020.....	16
Boot – J70 – Pfänder – AUT 749.....	17
Boot – J70 – Beerli – AUT 930.....	18

## Battle Vol.1 – Lindau – 13.4/14.4

Die Regattasaison wurde mit dem J70 Bodenseebattle in Lindau gestartet. Bei eisigen Temperaturen wurde um die ersten Punkte für die Bodenseemeisterschaft gekämpft. Der Fokus lag bei uns vor allem auf dem Bootshandling und dem Sammeln von Erfahrung; mit 35 Mannschaften ein großes und starkes Feld. War es am Samstag noch trocken und windig, so hatte es am Sonntag nur mehr vier Grad und Regen... Mit Platz 26 (Pfänder) und Platz 31 (Beerli) bei diesem Event ist noch viel Luft nach oben. Sehr gefreut hat uns die Unterstützung von Nachwuchssegelern aus dem 420er, die trotz dieses Wetters einen super Job gemacht haben.



Pfänder an der Leeboje.

## J70 Attersee Race – Seewalchen am Attersee – 18.5/19.5

Voller Motivation haben wir uns am 17.5. auf den Weg zum J70 Attersee Race in Seewalchen am Attersee gemacht. Die J70 ist als Bootsklasse zwar am Bodensee bereits voll integriert, so geht es auf österreichischer Ebene etwas schleppender voran. Ein gutes Zeichen also, dass bei dieser Regatta neben zwei Vorarlberger Mannschaften (Beerli und Round2) auch ein dänisches und fünf weitere österreichische Teams mit dabei waren. Für uns stellte dieses Event mit so wenig Booten eine gelungene Abwechslung dar. Wir konnten stark segeln und als Jugendmannschaft doch auch mal aufhorchen lassen. Den 4. Gesamtrang haben wir uns dann selber zuzuschreiben... wir wollten am Start zu viel und bezahlten dafür mit wenig Geschwindigkeit. Gratulation an die Round2 ebenfalls vom BSC zum Sieg.



Boot aufbauen nach unserer Ankunft am Attersee.



Karibikfeeling am Attersee mit klarem (aber kaltem) Wasser.

## Battle Vol.2 – Kreuzlingen – 15.6/16.6

Für das Battle in Kreuzlingen standen alle Zeichen auf Angriff. Mit einer starken Mannschaft fuhren wir mit der Beerli in die Schweiz und konnte uns erstmals bei Wettfahrten vorne positionieren. Das Training und die Konstanz machten sich bemerkbar. Bei 37 Booten konnten wir uns den 21. Endrang sichern. Noch immer viel Luft nach oben, aber die Richtung stimmt. Für uns war das Battle in Kreuzlingen vor allem eine Vorbereitung für die Kieler Woche 2019, weswegen wir viel ausprobiert haben, manchmal auf Kosten der Platzierung.



Beerli rundet auf Position 2 die Leeboje – dank der Schneeflocke immer gut zu erkennen.

## **Kieler Woche 2019 – Kiel – 24.6 bis 30.6**

Den absoluten Saisonhöhepunkt stellte für uns die Kieler Woche dar. Eine Woche lang segeln in einem der aufregendsten Segelreviere der Welt, eine Woche Party beim größten Stadtfest Nordeuropas. Unser Camp haben wir dabei direkt am Hafen auf einer zum Campingplatz umfunktionierten Wiese aufgeschlagen. Dank der drei Trainingstage konnten wir vorbereitet in die Regatta starten – dachten wir. Mit bis zu zwei Meter hohen Wellen und bis zu 30 Knoten Wind hatten wir und das Boot am ersten Regattatag ordentlich zu kämpfen. Mit 40 Booten am Start ist bei diesen Verhältnissen besondere Vorsicht geboten. Aber gerade dann macht es am meisten Spaß.

Ihr erinnert euch vielleicht noch an den Bericht von Kiel auf der Homepage (für die, die ihn noch nicht gelesen haben, Euch sei vergeben), wir müssen es aber einfach nochmal beschreiben: dieses Gefühl, wenn das Boot aus der Welle gehoben wird, die ganze Crew sich hinten zusammenkuschelt und Wasser übers ganze Deck gewaschen wird, ist einfach unbeschreiblich (der Autor muss beim schreiben dieser Zeilen lächeln :). Wie das Boot einfach über die Wellen hüpf, alle hochkonzentriert sind – Kiel, wir kommen irgendwann wieder.



Beerli am Kran in Kiel, nachdem das Boot nochmal durchgecheckt wurde.



Finde die Schneeflocke!



Gennacker trocknen am Campingplatz nach einem gewöhnlichen Tag bei der Kieler Woche.



Unser Team von der Kieler Woche.

## Battle Vol.3 – Bregenz – 13.7/14.7

Weiter geht es mit unserem Heimatbattle im Bregenzer Segel Club. Ohne Wind und Wettfahrt am Samstag und dafür fünf Läufe am Sonntag konnten wir bei 24 Booten mit der Beerli auf den 11. und mit der Pfänder auf den 20. Endrang fahren. Gerade das erste Race am Sonntag zeigte das Potential unseres Crewpools: die Pfänder konnte teilweise bis auf den vierten Platz vorfahren und brachte einen 9. ins Ziel, die Beerli übernahm zeitweise die Führung und konnte einen dritten Platz ins Ziel bringen. Die vielen Wasserstunden in Kiel zeigen ihre Wirkung. Gerade die Starts funktionieren immer besser und wir kommen näher an die Linie. Die Manöver sind bereits Routine und auch die Taktik wird immer sicherer. Auch hier noch ein Dank an Josef Bitsche und sein gesamtes Organisationsteam!



Pfänder und Beerli auf der Vorwind, hier mit Platz 4. (Pfänder) und Platz 3. (Beerli).



Warten auf Wind in der Bregenzener Bucht.

## OD/ORC Cup 2019 – Bregenz – 24.8/25.8

Bei herrlichem Wetter legte die Pfänder am Samstag aus unserem Heimathafen ab. Wieder mit einer jungen Mannschaft wurde der OD/ORC Cup in der Klasse ORC Sportboote bestritten. Neben mehreren Esse 850, einer Melges 24 und einer Seascope 27 war noch eine weitere J70 vom Yacht Club Bregenz mit am Start. Bei leichten Winden konnten drei Wettfahrten absolviert werden und wir fanden uns am ersten Abend auf dem 4. Platz – 4. Platz?!? Oh nein, ein Stockerlplatz musst her und so verbesserten wir uns am Sonntag auf den 2. Platz. Auch am Sonntag zeigte sich das Wetter sonnig, leider aber etwas windarm. So konnten erst später am Vormittag noch drei Wettfahrten gesegelt werden.



Pfänder nach einem Luvbojenmanöver.



Die Pfänder bereit zum auslaufen.



Strahlende 2. Platzierte – YEAH!

## Battle Vol.4 – Friedrichshafen – 21.9/22.9

Mit der Interboot Trophy in Friedrichshafen stand unser letztes Event in diesem Jahr auf dem Programm. Leider blieb der Wind lange aus und erst am Sonntag konnten zwei Läufe gesegelt werden. Dabei erreichten wir bei 25 Booten den 12. Endrang (Beerli) und den 20. Endrang (Pfänder)... für die Top-Ten reicht es leider noch nicht. Trotzdem wurden wir wieder sicherer im Umgang mit dem Boot und konnten auch mal riskantere Manöver wagen. Doch die anderen Crews schlafen nicht. Das Niveau in der Klasse steigt immer weiter und bereits Profis, Segelmacher und Bootsbauer finden sich unter den Teammitgliedern.



Beerli beim warten auf Wind.

## Skitag – Lech/Zürs – 4.1.2020

Schon früh (7:00) ging es für uns los. Diesmal ohne Boot, dafür aber mit Ski und Snowboard machten wir uns auf den Weg nach Lech. Der Crewpool-Skitag stand auf dem Programm! Leider hatten wir uns genau den Tag mit dem meisten Schneefall seit 90 Jahren ausgesucht (nein Spaß, aber es schneite wirklich viel und lang). Trotzdem war es ein großer Spaß das ganze Team wieder zu treffen. Nachdem die Skikarten gekauft waren verbrachten wir den Vormittag in Lech und machten am Nachmittag Zürs unsicher. Am späteren Nachmittag (und nach dem Mittagessen) kehrten wir schließlich über den „Weißen Ring“ nach Lech zurück. Sie ahnen es schon was jetzt kommt: Après Ski. Zu unserer Freude konnten wir dabei unseren Sponsor von Lech/Zürs Tourismus Herrn Hermann Fercher treffen. Zusätzlich gesellten sich noch Lisbeth und Uli Diem dazu. Danke Euch für die netten Gespräche! Fix und Fertig (vom Skifahren natürlich) ging es dann wieder nach Hause.



Noch wissen wir nicht, wie die Piste aussieht.

## Boot – J70 – Pfänder – AUT 749

Die Pfänder ist schon am längsten in unserem Team. Sie hat den Grundstein für eine neue Generation junger Seglerinnen und Segler im BSC gelegt. Egal ob Sardinien, Gardasee oder Kiel – unsere Pfänder war schon überall. Trotzdem ist sie noch lange nicht müde, ganz im Gegenteil. Sie wartet schon ungeduldig auf die Saison 2020 und freut sich aufs Wasser.



## Boot – J70 – Beerli – AUT 930

Die Beerli ist etwas jünger als unsere Pfänder, verstärkt das Team aber dafür mit noch mehr Energie. Manchmal wie ein störriges Kind weigert sie sich abzufallen (könnte auch am Baumniederholer liegen), manchmal wie ein pubertierender Teenager positioniert sie sich am Start, immer mit genügend Platz in Lee. So ist sie, unsere Beerli.





BSC: FASZINATION SEGELN

